
LILA KUH & CO.

Deutsch lernen mit Sachtexten

Modultyp	Zauberwelt Sprache – Märchen, Reime, Lieder
Zielgruppe	Schüler von 10 bis 13 Jahren
Niveaustufe	A1
Autorinnen	Gyuris Edit, Sárvári Tünde

A kiadvány az Educatio Kht. kompetenciafejlesztő oktatási program kerettanterve alapján készült.

A kiadvány a Nemzeti Fejlesztési Terv Humán erőforrás-fejlesztési Operatív Program 3.1.1. központi program (Pedagógusok és oktatási szakértők felkészítése a kompetencia alapú képzés és oktatás feladataira) keretében készült, a sulinoVA oktatási programcsomag részeként létrejött tanulói információhordozó. A kiadvány sikeres használatához szükséges a teljes oktatási programcsomag ismerete és használata.

A teljes programcsomag elérhető: www.educatio.hu címen.

Szakmai vezető: Kuti Zsuzsa

Szakmai bizottság: Enyedi Ágnes, dr. Majorosi Anna, dr. Morvai Edit

Szakmai lektorok: Dömők Szilvia

Idegen nyelvi lektorok: Astrid Bergmann, Uwe Pohl

Szakértők: dr. Morvai Edit, dr. Zaláné dr. Szablyár Anna

Alkotó szerkesztő: Tarajossy Zsuzsa

Felelős szerkesztő: Burom Márton

©

Szerzők: Gyuris Edit, Morvai Edit, Sárvári Tünde, Veress Bernadett

Educatio Kht. 2008

MODULBESCHREIBUNG

MODULTYP	Zauberwelt Sprache –Märchen, Reime, Lieder
INHALTE DES MODULS	In diesem Modul wird am Beispiel einer Süßigkeit, der Schokolade, gezeigt, wie Sachtexte im DaF-Unterricht bearbeitet werden können, wie sie zur Entwicklung der kommunikativen Kompetenz beitragen können. Das Modul ermöglicht ein fächerübergreifendes, handlungsorientiertes und ganzheitliches Lernen.
ZIELE DES MODULS	<ul style="list-style-type: none">■ landeskundliche Kenntnisse erweitern■ selektives Hören und Lesen entwickeln■ Vermutungen äußern■ handlungsorientiert lernen
VORGESEHENE STUNDENZAHL	4 Stunden
ZIELGRUPPE	Schüler von 10 bis 13 Jahren
NIVEAUSTUFE	A1
VORKENNTNISSE	die deutsche Bezeichnung für einige Lebensmittel kennen
ANKNÜPFUNGSPUNKTE	
Programmpakete/Module in anderen Bildungsbereichen	–
Innerhalb dieses Programmpakets	–
SCHWERPUNKTE DER ENTWICKLUNG	
Allgemeine Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none">■ soziokulturelle Kompetenzen entwickeln■ soziale Konventionen in Bezug auf angemessenes Verhalten erfahren■ heuristische Fertigkeiten entwickeln
Fremdsprachliche Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none">■ interkulturelle Ähnlichkeiten und Unterschiede bewusst machen■ linguistische, soziolinguistische und pragmatische Kompetenz entwickeln

AUSWERTUNG

In diesem Modul steht die kontinuierliche Beurteilung im Vordergrund. Während des ganzen Moduls werden die Leistungen sowohl durch die Lehrenden als auch durch die Lernenden beurteilt. Dadurch entwickelt sich die Selbstbeurteilungsfähigkeit der Lernenden. Um sie zu motivieren und ihr Selbstbewusstsein zu stärken, sollten jedoch immer die positiven Rückmeldungen in den Vordergrund gestellt werden.

DIDAKTISCH-METHODISCHE EMPFEHLUNGEN

Dieses Modul kann nach dem Thema „Essen und Trinken“ bearbeitet werden. Um mit dem Modul erfolgreich arbeiten zu können, benötigt der Lehrer Kenntnisse auf folgenden Gebieten:

- Planung, Durchführung und Auswertung von Gruppenarbeit
- Möglichkeiten der Gruppenbildung

Es empfiehlt sich Zufallsgruppen zu bilden (der Lehrer teilt die Gruppen ein). Einige Möglichkeiten: Nachbarschaftsgruppen, Durchzählen, Kärtchen ziehen, Puzzle.

Die Schokolade für den „Schokoladentisch“ (1. Stunde) kann man schon im Voraus besorgen.

EMPFOHLENE LITERATUR

Zur Gruppenarbeit:

Meyer, Heribert: *Unterrichts-Methoden. II: Praxisband*. 2003, Cornelsen Scriptor. S. 238-277.

Schwerdtfeger, Inge C.: *Gruppenarbeit und innere Differenzierung*. Fernstudieneinheit. 1998, Langenscheidt.

Wie Sie Paare und Gruppen bilden können... : www.hueber.de

Zum Stationenlernen:

Bauer, Roland: *Lernen an Stationen in der Grundschule. Ein Weg zum kindgerechten Lernen*. Cornelsen Scriptor.

Weitere Hintergrundinformationen zum Thema Schokolade:

www.infozentrum-schoko.de

www.schokoladenmuseum-koeln.de

www.blinde-kuh.de

www.zzebra.de

AUFBAU DES MODULS

STUNDE	SCHWERPUNKTE DER ENTWICKLUNG	SCHÜLERAKTIVITÄTEN	SPRACHLICHE MITTEL	MATERIALIEN, MEDIEN
1	<ul style="list-style-type: none"> ■ Förderung des Leseverstehens ■ Förderung des mündlichen Ausdrucks ■ Wortschatzerweiterung 	<ul style="list-style-type: none"> ■ unterschiedliche Schokoladensorten mit allen Sinnen kennen lernen 	<ul style="list-style-type: none"> unterschiedliche Schokoladensorten benennen, Herkunftsländer nennen, Zutaten aufzählen 	<ul style="list-style-type: none"> ein gedeckter Tisch mit unterschiedlichen Schokoladensorten auf weißem Papier in Lila: Lila Kuh & Co. Vollmilchschokoladenstücke für jeden Schüler Packpapier Filzstifte Schere Klebstoff Wortkarten mit Ländernamen
2-3	<ul style="list-style-type: none"> ■ Förderung des Leseverstehens ■ Förderung des mündlichen Ausdrucks 	<ul style="list-style-type: none"> ■ eine neue Unterrichtsform (Stationenlernen) kennen lernen und ausprobieren 	<ul style="list-style-type: none"> Gefallen ausdrücken, Vermutungen äußern 	<ul style="list-style-type: none"> Anlage 2.2 Laufzettel Anlage 2.2 Arbeitsblätter und Lösungsschlüssel für die Stationen 1-9 Malerpaletten Knetmasse Weltatlas, Weltkugel ein Glas mit M&Ms Zettel zum Schreiben ein Kasten für die Zettel Stempel
4-5	<ul style="list-style-type: none"> ■ Förderung des Leseverstehens ■ Förderung des Hörverstehens ■ Förderung des mündlichen Ausdrucks ■ Förderung der Selbstkompetenzen 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Schokoladenfondue zubereiten ■ das Schokoladenmuseum in Köln kennen lernen ■ einen Schokoladenbrunnen zeichnen ■ das Modul auswerten 	<ul style="list-style-type: none"> Informationen (einer Internetseite) entnehmen, Anweisungen von einem Kochrezept folgen 	<ul style="list-style-type: none"> Anlage 4.1 Kreuzworträtsel Anlage 4.3 Bild – Schokoladenbrunnen in Köln Zutaten, Fonduetöpfe, Fonduegabeln (zum Fonduekochen) Schokolade, Würfel, Messer, Gabel, Mütze, Schal, Handschuhe (für das Spiel)

STUNDENENTWÜRFE

1. STUNDE: LILA KUH & CO. STELLEN SICH VOR

ZIELE DER STUNDE	<ul style="list-style-type: none">■ unterschiedliche Schokoladesorten mit allen Sinnen kennen lernen■ selektives Lesen entwickeln■ Fertigkeit Sprechen üben
MATERIALIEN, MEDIEN	ein gedeckter Tisch mit unterschiedlichen Schokoladesorten, auf weißem Papier in Lila: Lila Kuh & Co., Vollmilchschokoladenstücke für jeden Schüler, Packpapier, Filzstifte, Schere, Klebstoff, Wortkarten mit Ländernamen
SCHRITT 1	Einstieg, Motivation
ZEIT	5 Minuten
SCHWERPUNKTE DER ENTWICKLUNG	Sinn für Ästhetik entwickeln mit allen Sinnen lernen Fertigkeit Sprechen üben
SOZIALFORMEN	Plenum / Stühle im Kreis angeordnet
MATERIALIEN, MEDIEN	ein gedeckter Tisch mit einer lila Kuh geschmückt, auf weißem Papier in Lila Schrift: Lila Kuh & Co., Vollmilchschokoladenstücke für jeden Schüler, Packpapier, Filzstifte

LEHRERAKTIVITÄTEN

1. Vor der ersten Stunde soll der Lehrer einen Tisch mit einer weißen Tischdecke decken und eine lila Kuh darauf stellen. Für die erste Stunde bringt jeder Schüler seine Lieblingsschokolade mit und dekoriert damit den „Schokoladentisch“, vgl. dazu die didaktisch-methodischen Empfehlungen. So entsteht unsere Lila Kuh & Co. (Dieser Titel wird über den Tisch gehängt.)

Der Lehrer sagt:

Auf dem Tisch seht ihr ein Haustier. Welches? (eine Kuh) Wie ist diese Kuh? (lila) Sind alle Kühe lila? (Nein.) Natürlich sind Kühe nicht lila. Aber das ist eine besondere Kuh. Das ist ein Werbeposter für eine Süßigkeit. Wisst ihr, welche Süßigkeit das ist? Das ist meine Lieblingsschokolade. Ihr habt auch eure Lieblingsschokolade mitgebracht. Wir dekorieren damit unseren Schokoladentisch (vgl. dazu die didaktisch-methodischen Empfehlungen). So entsteht unsere Lila Kuh & Co.

SCHÜLERAKTIVITÄTEN

1. Die Schüler beantworten die Lehrerfragen.
Die Schüler holen ihre mitgebrachten Schokoladen hervor und dekorieren damit den Schokoladentisch.

2. Zum Einstieg sitzen die Schüler auf Stühlen im Kreis.
Der Lehrer erklärt die Aufgabe und steckt jedem Schüler ein Stück Schokolade in den Mund:

Macht die Augen zu und den Mund auf! Ich gebe euch ein Stück Schokolade. Könnt ihr sagen, wie das ist: süß, sauer, bitter, knusprig? Welche Inhaltsstoffe hat das, was ist drin?

In dieser Phase sollen nur Vollmilchschokoladenstücke verteilt werden. Die genannten Inhaltsstoffe werden auf ein Packpapier geschrieben.

Für Diabetiker sollte eine spezielle Sorte mitgebracht werden.

2. Die Schüler machen die Augen zu, den Mund auf und versuchen zu sagen, wie die Schokolade ist.

SCHRITT 2 **Hinführung zum Thema**

ZEIT 5 Minuten

**SCHWERPUNKTE
DER ENTWICKLUNG** soziale Kompetenz entwickeln

SOZIALFORMEN Plenum

MATERIALIEN, MEDIEN Wortkarten mit Ländernamen

LEHRERAKTIVITÄTEN

1. Der Lehrer erklärt die Aufgabe:

Diese Schokolade stellt man nicht nur in Ungarn her. Auf der Packung könnt ihr lesen, wo man die Schokolade produziert hat. In diesem Briefumschlag sind Ländernamen, wo man Schokolade produziert. Ihr zieht einen Ländernamen, dann fragt ihr einander, wer noch diesen Ländernamen hat. Alle mit demselben Ländernamen bilden eine Gruppe. Nachher sage ich, was die Gruppen machen soll.

SCHÜLERAKTIVITÄTEN

1. Die Schüler ziehen einzeln einen Ländernamen, suchen ihre Partner und bilden Gruppen.

SCHRITT 3 Präsentation**ZEIT** 5 Minuten**SCHWERPUNKTE DER ENTWICKLUNG** selektives Lesen üben**SOZIALFORMEN** Gruppenarbeit**MATERIALIEN, MEDIEN** –**LEHRERAKTIVITÄTEN**

1. Der Lehrer sagt:

Jede Gruppe bekommt einen Korb. Ihr versucht jetzt alle Schokoladen vom Schokoladentisch einzusammeln, die man in dem Land hergestellt hat, das auf eurer Karte steht.

SCHÜLERAKTIVITÄTEN

1. Die Gruppen gehen zum Schokoladentisch, suchen nach den Schokoladen, die in den Ländern hergestellt worden sind, die sie gezogen haben.

SCHRITT 4 Reproduktive Arbeit**ZEIT** 20 Minuten**SCHWERPUNKTE DER ENTWICKLUNG** Sinn für Ästhetik entwickeln
selektives Lesen entwickeln**SOZIALFORMEN** Gruppenarbeit**MATERIALIEN, MEDIEN** Packpapier, Filzstifte, Scheren, Klebstoff, Schokoladenpapier**LEHRERAKTIVITÄTEN**

1. Das Schokoladenpapier wird von jeder Tafel entfernt. Die Schokolade wird vom Lehrer eingesammelt und soll später als wichtige Zutat verwendet werden.

Der Lehrer sagt:

Ihr habt die Schokolade, die man in „eurem“ Land herstellt. Die anderen kennen aber diese Schokolade noch nicht. Macht bitte Plakate aus der Hülle der Schokoladentafeln und stellt uns vor, welche Schokolade aus „eurem“ Land kommt. Schreibt als Überschrift: Wir kommen aus Hier schreibt ihr den Namen des Landes dazu.

SCHÜLERAKTIVITÄTEN

1. Die Schüler erstellen in Gruppen Plakate aus Schokoladenpapier.

2. Der Lehrer stellt die Aufgabe:

Wir wissen schon, wo man Schokolade herstellt. Jetzt schauen wir uns an, was man dazu braucht. Lest mal, was auf der Rückseite eures Schokoladenpapiers steht. Welche Zutaten stehen da? Ergänzt unsere Liste.

2. Die Schüler lesen in Gruppen, was auf der Rückseite ihres Schokoladenpapiers steht und sammeln die Zutaten.

SCHRITT 5 Produktive Arbeit

ZEIT 5 Minuten

SCHWERPUNKTE DER ENTWICKLUNG Fertigkeit Sprechen entwickeln

SOZIALFORMEN Plenum / Kette

MATERIALIEN, MEDIEN Plakat

LEHRERAKTIVITÄTEN

1. Der Lehrer sagt:

Wir haben unsere Lieblingsschokolade mitgebracht. Meine Lieblingsschokolade ist ... (vgl. dazu 1.1). Was ist deine Lieblingsschokolade? (Anmerkung: Umgangssprache; eigentlich nicht korrekt.) Woher kommt diese Schokolade?

SCHÜLERAKTIVITÄTEN

1. Die Schüler fragen einander nach ihrer Lieblingsschokolade, und nach dem Herkunftsland.

Was ist deine Lieblingsschokolade? (Anmerkung: Umgangssprache) Woher kommt diese Schokolade?

2-3. STUNDE: STATIONENLERNEN

ZIELE DER STUNDE	<ul style="list-style-type: none">■ eine neue Unterrichtsform kennen lernen (falls Modul 6 noch nicht bearbeitet wurde)■ autonomes Lernen entwickeln■ selektives Lesen entwickeln
MATERIALIEN, MEDIEN	Anlage 2.2 Laufzettel, Anlage 2.2 Arbeitsblätter und Lösungsschlüssel für die Stationen 1-9, Malerpaletten, Knetmasse, Weltatlas, Weltkugel, ein Glas mit M&Ms, Zettel zum Schreiben, ein Kasten für die Zettel, Stempel

SCHRITT 1	Einstieg, Motivation
ZEIT	10 Minuten
SCHWERPUNKTE DER ENTWICKLUNG	detailliertes Hören
SOZIALFORMEN	Plenum
MATERIALIEN, MEDIEN	–

LEHRERAKTIVITÄTEN

1. Als Einstieg wird die neue Unterrichtsform vorgestellt. Auch wenn diese Arbeitsform schon bekannt ist, kann besprochen werden, was man dazu braucht und wie es abläuft. Auch in diesem Fall lohnt es sich, einen Rundgang zu machen und die Stationen kurz vorzustellen.

Der Lehrer stellt die neue Unterrichtsform vor:

Heute machen wir etwas ganz Neues. Das heißt Stationenlernen oder Lernen an Stationen. Das Wort Station bedeutet Haltestelle, wie bei Bussen oder Zügen. An jeder Station könnt ihr Informationen über Schokolade kennen lernen. Zu jeder Station gehört eine Aufgabe, die ihr in Gruppen löst. Wenn ihr fertig seid, kommt ihr zum Lehrertisch. Dort findet ihr die Lösung. Ihr vergleicht eure Variante mit der Lösung, und wenn es nötig ist, korrigiert ihr sie. Dann bekommt ihr auf den Laufzettel einen Stempel. Dann könnt ihr euch mit der Aufgabe der zweiten Station befassen usw. Wenn ihr Hilfe braucht, könnt ihr mich fragen. Es gibt einige Ausweichstationen. Wenn ihr keine freie Station findet, könnt ihr die Aufgaben der Ausweichstationen lösen.

Der Lehrer stellt die einzelnen Stationen kurz vor, hilft bei der Gruppenbildung und verteilt die Laufzettel.

SCHÜLERAKTIVITÄTEN

1. Die Schüler bilden Gruppen ihrer Wahl.
Die Schüler arbeiten in Gruppen.

SCHRITT 2 Durchführung des Stationenlernens

ZEIT 65 (35+30) Minuten

**SCHWERPUNKTE
DER ENTWICKLUNG** Informationen über Schokolade erhalten
selektives Lesen entwickeln
soziales Lernen ermöglichen

SOZIALFORMEN Gruppenarbeit

MATERIALIEN, MEDIEN Anlage 2.2 Laufzettel, Anlage 2.2 Arbeitsblätter und Lösungsschlüssel für die Stationen 1-9

LEHRERAKTIVITÄTEN

1. Die Aufgaben der einzelnen Stationen werden bearbeitet.
Der Lehrer hilft, wenn er darum gebeten wird.

SCHÜLERAKTIVITÄTEN

1. Die Schüler bearbeiten die Aufgaben der einzelnen Stationen, vergleichen ihre Lösungen mit dem Lösungsschlüssel.

SCHRITT 3 Auswertung des Stationenlernens**ZEIT** 15 Minuten**SCHWERPUNKTE
DER ENTWICKLUNG** Feedback / Rückenmeldung geben**SOZIALFORMEN** Plenum**MATERIALIEN, MEDIEN** Anlage 2.2 Arbeitsblätter der einzelnen Stationen**LEHRERAKTIVITÄTEN**

1. In der Abschlussrunde sitzen die Schüler wieder im Kreis. Alle Stationen werden noch einmal besprochen und es wird nachgezählt, wie viele Schokodrops im Glas waren. Der Gewinner, der am besten schätzen konnte, bekommt das Glas mit den Schokodrops.

Der Lehrer fragt nach der Meinung der Schüler:

- *Welche Station hat euch am besten gefallen?*
- *Welche Station war die leichteste?*
- *Welche war die schwierigste?*
- *Wo hattet ihr Probleme?*
- *Was war ganz neu für euch?*

SCHÜLERAKTIVITÄTEN

1. Die Schüler äußern ihre Meinungen, Erfahrungen, Eindrücke über die Stationen.

4-5. STUNDE: NASCHKATZEN IN AKTION – AN DIE TÖPFE, FERTIG, LOS !

ZIELE DER STUNDE	<ul style="list-style-type: none">■ handlungsorientiert lernen■ mit allen Sinnen lernen
MATERIALIEN, MEDIEN	Anlage 4.1 Kreuzworträtsel, Anlage 4.3 Bild – Schokoladenbrunnen in Köln, Zutaten, Fonduetöpfe, Fonduegabeln (zum Fonduekochen), Schokoladen, Würfel, Messer, Gabel, Mütze, Schal, Handschuhe (für das Spiel)
SCHRITT 1	Einstieg, Motivation
ZEIT	15 Minuten
SCHWERPUNKTE DER ENTWICKLUNG	Vorkenntnisse aktivieren Wortschatz vertiefen Fertigkeit Sprechen entwickeln Vorlieben ausdrücken
SOZIALFORMEN	Einzelarbeit, Plenum, Kette
MATERIALIEN, MEDIEN	Anlage 4.1 Kreuzworträtsel, Tafel

LEHRERAKTIVITÄTEN

1. Als Einstieg wird ein Kreuzworträtsel gelöst. Der Lehrer erklärt die Aufgabe und verteilt die Arbeitsblätter:

In diesem Rätsel findet ihr viele Lebensmittel. Was ist das? Schreibt mal in die Kästchen, wie sie heißen.

Dann wird ein kurzes Gespräch darüber geführt, wer eine Naschkatze in der Klasse ist, und was er/sie gerne nascht.

SCHÜLERAKTIVITÄTEN

1. Die Schüler lösen das Kreuzworträtsel. Anschließend lesen sie ihre Lösungen vor.

Lösungswort: Naschkatze

Die Schüler befragen einander (Kettenspiel):
Bist du eine Naschkatze? Was naschst du gern?

SCHRITT 2 Schokofondue**ZEIT** 30 Minuten**SCHWERPUNKTE
DER ENTWICKLUNG** mit allen Sinnen lernen
Wortschatzerweiterung**SOZIALFORMEN** Plenum / Gruppenarbeit**MATERIALIEN, MEDIEN** Anlage 2.2 Station 9**LEHRERAKTIVITÄTEN**

1. Ein Schokoladefondue wird zubereitet und gegessen. Der Lehrer sagt:
In der vorigen Stunde habt ihr eine Schokospezialität kennen gelernt. Wer weiß noch, was das ist? (Schokofondue) Richtig! Was braucht man dazu? Habt ihr Lust so ein Fondue zu kochen und zu kosten? Ja? Dann sehen wir mal, was sollen wir zuerst machen? Nehmen wir das Rezept. Und was kommt jetzt?...

Wir sind fertig! Guten Appetit!

SCHÜLERAKTIVITÄTEN

1. Die Schüler zählen die Zutaten auf. Das Schokoladenfondue wird zubereitet und gegessen.

SCHRITT 3 Schokoladenmuseum**ZEIT** 20 Minuten**SCHWERPUNKTE
DER ENTWICKLUNG** Förderung des Hörverstehens
Förderung des mündlichen Ausdrucks**SOZIALFORMEN** Plenum / Gruppenarbeit**MATERIALIEN, MEDIEN** Anlage 4.3 Bild – Schokoladenbrunnen in Köln**LEHRERAKTIVITÄTEN**

1. Das Schokoladenmuseum in Köln wird kurz vorgestellt. Der Lehrer erzählt:
Stellt euch vor, es gibt ein Paradies für Naschkatzen in Deutschland. Das ist ein Brunnen, aus dem Schokolade fließt!! Was meint ihr, wo steht dieser märchenhafte Brunnen?

Er steht in Köln, im Schokoladenmuseum. Die Besucher dürfen aber die Schokolade nicht mit dem Finger probieren, sie bekommen eine Waffel, die sie in die Schokolade tauchen. Hier kannst du aber auch Schokoladenautomaten sehen und erfahren, wie man heute Schokolade macht.

Mehr Informationen findet ihr im Internet unter www.schokoladen-museumköln.de.

SCHÜLERAKTIVITÄTEN

1. Die Schüler hören zu und notieren die Internetadresse

DIFFERENZIERUNG**VARIATION** Lernergruppen/Lernende, die über einen Internetzugang verfügen, können das Schokoladenmuseum im Internet besuchen**ZEIT** 20 Minuten**MATERIALEN, MEDIEN** Computer**BESCHREIBUNG** *Stellt euch vor, es gibt ein Paradies für Naschkatzen in Deutschland. Das ist ein Brunnen, aus dem Schokoladen fließt!! Was meint ihr, wo steht dieser märchenhafte Brunnen? Die Antwort auf diese noch auf weitere Fragen erfahrt ihr mit Hilfe des Internets. Zur Orientierung bekommt ihr ein Arbeitsblatt (Anlage 4.3 Schokoladenmuseum). Ihr könnt zu zweit oder zu dritt arbeiten.*

SCHRITT 4 Spiel

ZEIT 10 Minuten

**SCHWERPUNKTE
DER ENTWICKLUNG** mit allen Sinnen lernen

SOZIALFORMEN Einzelarbeit

MATERIALIEN, MEDIEN Schokoladen, Würfel, Messer, Gabel, Mütze, Schal, Handschuhe

LEHRERAKTIVITÄTEN

1. *Wollt ihr spielen? Ich kenne ein ganz lustiges Spiel mit Schokolade. Schaut mal her, was wir brauchen!*

Der Lehrer zeigt die Requisiten. Einen Würfel, einen Schal, eine Mütze, Handschuhe, ein Messer, eine Gabel und Schokolade.

Seid ihr gespannt, wie man das spielt? Hört zu! Wir brauchen einen Würfel.

Das ist ein Spiel für Schnelle! Zuerst müsst ihr eine Tafel Schokolade in Zeitungspapier gut verpacken und verschnüren und mit Messer und Gabel zusammen auf einem Tablett anrichten! Dann geht's los: Es wird reihum gewürfelt. Wirft ein Mitspieler eine 6, beginnt er schnell mit dem Besteck die Schokoladenpackung zu öffnen, während die anderen weiter würfeln.

Würfelt der Nächste eine 6, ruft er laut „Halt!“ und Messer und Gabel müssen dann an ihn angegeben werden. Nun darf er seine Geschicklichkeit beweisen. Schwieriger wird es noch, wenn der Schokoladenesser sich jeweils vorher noch mit Schal, Handschuhen und Mütze verkleiden muss! (Quelle: www.zzzebra.de)

Der Lehrer spielt während des Sprechens jeden Schritt vor, damit die Schüler die regeln verstehen.

Wer möchte die Schokolade verpacken? Bist du fertig? Danke! Wer will zuerst würfeln? Hast du eine 6 gewürfelt? Dann versuche mit Messer und Gabel die Schokoladenpackung zu öffnen. Oh er hat auch eine 6 gewürfelt. Du musst das Besteck abgeben. Du bist dran!

SCHÜLERAKTIVITÄTEN

1. Die Schüler benennen die Requisiten. Dann wird gespielt.

SCHRITT 5 Auswertung des Moduls**ZEIT** 15 Minuten**SCHWERPUNKTE
DER ENTWICKLUNG** Förderung der Selbstkompetenz
Förderung des mündlichen Ausdrucks**SOZIALFORMEN** Partnerarbeit / Plenum**MATERIALIEN, MEDIEN** –**LEHRERAKTIVITÄTEN**

1. Kinder, wir sind am Ende dieses Moduls. Denkt darüber nach, was alles wir in den vorigen Stunden gemacht haben. Was hat euch am besten gefallen? Was hat euch gar nicht gefallen? Was habt ihr bisher über dieses Thema nicht gewusst? Der Lehrer notiert diese Fragen an der Tafel.

Besprecht eure Meinungen in Paaren. Ihr macht ein sog. „Eine-Minute Interview“. Der eine ist der Reporter, der andere beantwortet die Fragen. Dazu habt ihr eine Minute. Dann erzählen die Reporter, was sie erfahren haben. dann wechseln wir die Rollen. ihr habt wieder eine Minuten für das Interview. Dann hören wir uns die neuen Reporter an.

Die Interviews können auch in der Muttersprache durchgeführt werden.

SCHÜLERAKTIVITÄTEN

1. Die Schüler machen in Paaren Interviews.